



Ulm

- 1. Rundweg Alter Friedhof
- 2. Spazierweg Alter Friedhof – Karlsplatz
- 3. Familienrundweg Friedrichsau
- 4. Rundweg Friedrichsau
- 5. Vom Ostplatz zur Donau
- 6. Vom Blindengarten zum Rosengarten
- 7. Grabenwege/Heimstraße
- 8. Wilhelmsburg
- 9. Der Blick auf Ulm
- Alternativweg
- Geschichtslehrpfad
- 🌅 Aussichtspunkt
- 🚉 Haltestelle mit Liniennummer
- 🏦 Bank
- 🎮 Spielplatz
- 🚶 Freizeitsportanlage
- ♟️ Schachspiel



Stadt Ulm
ulm

mit Karte 1:10 000

Spazieren in Mitte-Ost



Anregung zur Bewegung
auf ausgesuchten Wegen



1. Rundweg Alter Friedhof (ca. 0,7 km)

Der vorgeschlagene Weg startet an der Kirche St.Georg Richtung Parkmitte bis zu den Sitzgelegenheiten. Weiter geht es auf einem geteertem Weg Richtung Spielplatz. Achtung, hier kreuzt ein Radweg! Von hier geht es wieder Richtung Westen vorbei am Basketballkorb und dann links halten bis zu den Sitzgelegenheiten zurück. Von hier können Sie durch den Eingang Richtung Frauenstraße und gleich nach der Mauer links, vorbei an einem weiteren Spielplatz und zurück zur Kirche St.Georg. Es gibt in regelmäßigen Abständen Bänke an den Wegen, die zum Verweilen einladen. Neugierige können auch den ausgeschilderten Geschichtspfad gehen. Der Park kann gut von den Haltestellen Pauluskirche oder dem Willy-Brandt-Platz erreicht werden.

2: Spazierweg Alter Friedhof – Karlsplatz (ca. 1,8 km hin und zurück)

Start ist im Alten Friedhof vom Eingang Friedenstraße. Achtung, hier ist auch die Fahrradstraße, die sich bis durch den Karlsplatz durchzieht! Geradeaus durch die Unterführung, vorbei an der Schule und die Zeitblomstraße entlang. Bis zum Karlsplatz gibt es überall Zebrasteifen. Der Karlsplatz ist ein vielseitig genutzter Bürgerplatz mit Kinderspielplatz, Schach-, Basketball- und Bocciapfeld und einigen Sitzgelegenheiten. Bereits seit 1874 besteht die „zu Ehren Seiner Majestät des Königs Karl von Württemberg“ benannte quadratische Grünfläche. Im Anschluss kann man den Weg zurückgehen oder die nahe gelegenen Haltestellen Justizgebäude oder Ensingerstraße nutzen.



5. Vom Ostplatz zur Donau (ca. 0,9 km)

Der Weg beginnt an der Haltestelle Ostplatz (je nach Straßenseite die Fußgängerampel nutzen) und geht über die Gutenbergstraße auf die Grünanlage entlang der Nagelstraße. Die Wege sind geteert und Bänke sind vorhanden. Gehen Sie bis zur Fußgängerampel und überqueren die Wielandstraße, um weiter auf die nächste Grünfläche zu kommen. Überqueren Sie den Pausenhof der Friedrichsau Grundschule, um sicher über die Straßenbahngleise, die Friedrichsaustraße und die Basteistraße zu gehen. Nun befinden Sie sich auf dem letzten Stück Richtung Donau neben dem Zollerring. In der Grünanlage befinden sich Spiel- und Sportgeräte. Angekommen an der Donau können Sie auf einer der Bänke den Blick auf die schöne Donau genießen. Anschließend können sie auf gleichem Wege zum Ausgangspunkt zurückkommen oder die Haltestelle am Staufenring nutzen.

6. Vom Blindengarten zum Rosengarten (ca. 2 km)

Der Weg ist durchgehend befestigt. Vom Hbf gehen sie außen an den Gleisen entlang am ZOB vorbei und unterqueren die Zinglerbrücke. Dann windet sich der Weg an Kleingärten vorbei, bis Sie vor dem Blindengarten stehen. Kurze Zeit später sind Sie an der Donau und nehmen den linken Weg über die Stadtmauer bis zur Herdbrücke. Wieder ca.100 m weiter ist vor Ihnen der Rosengarten. Hier gibt es eine Treppe in den Garten. Am Ende des Rosengartens gehen Sie unter dem Torbogen durch und können an der Haltestelle Haus der Begegnung den Spaziergang beenden.



3. Familienrundweg Friedrichsau (ca. 2,2 km)

Der vorgeschlagene Weg startet beim Minigolf und kann gut ab der Haltestelle Wohnpark Friedrichsau begonnen werden. Von dort aus geht es in Richtung Spielplatz und dann entlang des Oberen Ausees und am Kiosk rechts abbiegen Richtung Basketballplatz. Von hier weiter Richtung Fort Friedrichsau (Teil der Bundesfestung) und den Weg rechts daran vorbei nehmen, bis der Wasserspielplatz mit dem Volleyballfeld erreicht ist. (Wer nun schon beenden will, kann die Haltestelle Donaustadion von hier aus gut erreichen - siehe Alternativer Weg) Anschließend kann es weiter entlang der Donau gehen, wo vor dem Festplatz links gegangen wird, um die Brücke zwischen dem Mittleren und dem Oberen Ausee zu erreichen. (Alternativ kann hier auch die Haltestelle an der Donauhalle angelaufen werden). Danach kann hinter dem Tiergarten entlanggegangen werden, um wieder zum Spielplatz und zur Startposition zu gelangen.



7. Grabenwegle/Heimstraße (ca. 0,8 km)

Wir starten an der Haltestelle Willy-Brandt-Platz und überqueren die Fußgängerampel um in Richtung Zundeltor zu laufen. Nun gibt es zwei Möglichkeiten. Ebener Weg: die bewachsene Heimstraße entlang, über die Frauenstraße und das Hafenbad. Weg mit Neigungen: Laufen Sie unter dem Zundeltor durch und danach gleich rechts die Schräge den Seelengraben hinauf entlang der Grabenhäuschen. Vor der Frauenstraße geht es wieder schräg hinab auf die Straße. Nach dem Überqueren der Frauenstraße halten Sie sich links, um nach dem Kino Lichtburg den Frauengraben entlang zu gehen. Zu den Grabenhäuschen gibt es hier Stufen oder Sie laufen unten entlang, bevor Sie dann das Hafenbad überqueren. **Bitte wahren sie hier die Privatsphäre der Anwohnenden.** Beim Denkmal des Carl von Heim können Sie auf den Bänken verweilen. Nur wenige Schritte entfernt befindet sich die Haltestelle Justizgebäude.

8. Wilhelmsburg (ca.1,4 km)

Dieser Weg eignet sich für Menschen, die bergauf gut zu Fuß sind. Ab der Haltestelle der Kliniken Michelsberg überqueren Sie die Straße und gehen auf dem Fußweg die Prittwitzstraße hinauf bis zur Burg. Hier steht der König-Wilhelm-Turm, der bestiegen werden kann. Ein Stück unter dem Turm steht das Regimentsdenkmal, wo es auch Sitzgelegenheiten gibt. Wenn Sie vor der Burg rechts gehen, kommen Sie auf einem weiteren geteerten Weg bis zur Wilhelmsburgkaserne. Hier können Sie die Einfahrt zur Kaserne überqueren, um zur Bushaltestelle zu gelangen, die nur stadteinwärts angefahren wird. Tipp: an der Wilhelmsburg finden Sie Beschilderungen für weitere Wege, die allerdings Trittsicherheit voraussetzen. Hier verlaufen ein Teil des Festungsweges, der Dr. Otmar-Schäuffelen-Weg, ein Schmetterlingspfad des BUND, der Ulmer Höhenweg und weitere.



4. Rundweg Friedrichsau – Empfehlung vom Seniorenrat (ca. 1,5 km)

Dies ist ein weitgehend flacher Weg vom Unteren Ausee bis zur Donau und wieder zurück. Er verläuft entlang des Tiergartens, teils unter schattigen Bäumen, ohne Höhenunterschiede, Sitzbänke sind vorhanden. Die Wege sind befestigt, kleine Abstecher auf unbefestigten Wegen sind möglich. Ausgangspunkt: Haltestelle Donauhalle, Linie 1 (Straßenbahn). Gebührenpflichtige öffentliche Toiletten befinden sich gegenüber beim Autoparkplatz. Von der Donauhalle führt der Weg direkt zum Eingang der Friedrichsau, hin zum Unteren Ausee. Entweder gehen Sie den Weg geradeaus (für Rollator und Rollstuhl) oder links und am See entlang auf einem etwas unebenen Plattenweg, der mit 3 Stufen dann wieder nach oben auf den Hauptweg führt. Sitzmöglichkeit sind auf den Terrassensteinen am See. Dann links halten, den Festplatz entlang zur Donau gehen. Den Radweg überqueren entlang der Donau unter Bäumen bis hin zum Steg nach Neu-Ulm. Hier rechts abbiegen – Vorsicht beim Überqueren des Radwegs. Diesen Weg ein paar Meter geradeaus folgen, dann entweder links einbiegen auf einen Mulchweg in ein kleines Biotop, verbunden mit Lehrtafeln, schattigen Plätzen und vielfältigem Grün oder den breiten Weg einfach weitergehen. Diesem Weg folgen, an der Gaststätte vorbei, hin zum Oberen Ausee mit Rastmöglichkeit am See. Von dort dem Weg rechts am Tierpark entlang folgen. Am Weg sind zahlreiche Bänke mit Rückenlehnen vorhanden. Das letzte Stück geht es über die Holzbrücke zur Ausgangsposition.



9. Der Blick auf Ulm (ca. 2,5 km)

Wie der Name erahnen lässt, befindet sich ein Teil des Weges in Neu-Ulm. Der Start ist am Zugang der Stadtmauer von der Herdbrücke aus. Hier kann gemütlich gegen Westen geschlendert und das Treiben auf der Donauwiese beobachtet werden. Auf der Stadtmauer befinden sich allerdings weniger Bänke als unterhalb der Mauer. Nach dem Aussichtspunkt Wilhelmshöhe neigt sich der Weg bergab und unter der Bahnbrücke hindurch. Achtung, nun verläuft parallel der Radweg! Es geht vorbei am Donauturm Richtung Fußgängersteg. Dazwischen befinden sich einige Bänke für eine Pause. Gehen Sie über den Fußgängersteg nach Neu-Ulm hinüber und dann links. Auch hier verläuft noch ein Radweg entlang des Jahnufers und es finden sich viele Sitzgelegenheiten. Auf Höhe der Donauklinik gibt es Schachbretter für Spielfreudige. Wenn Sie bis zum Donaucenter gehen, kommen Sie wieder auf die Herdbrücke und können zum Ausgangspunkt zurückkehren.



Bilder: Stadtarchiv Ulm
Kontakt: Stadtteilkoordination
Tel. 0731 161 52 94

